**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 101 (1975)

**Heft:** 48

**Illustration:** Märchenhafte Pause im Wirtschaftsleben

Autor: Moser, Hans

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

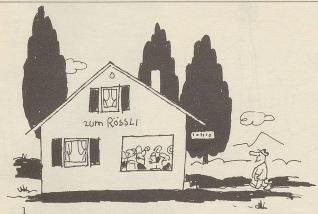
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.12.2025

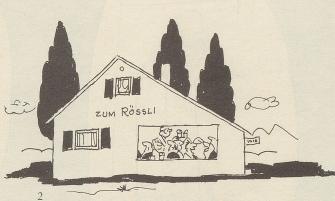
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Hans Moser

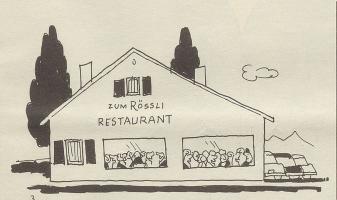
## Märchenhafte Pause im Wirtschaftsleben



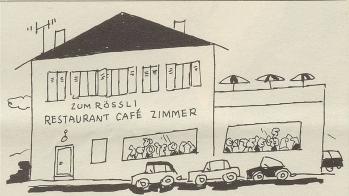
Es war einmal eine kleine, gemütliche Beiz. Der Wirt war fröhlich und gesund und das Geschäft ging gut....



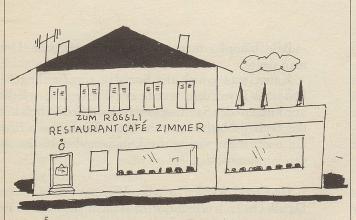
... so gut, dass der Wirt hinging und die Beiz vergrösserte, die nun fortan ein Wirtshaus war mit Serviertochter und elektrischer Kassa.



Das Geschäft blühte weiter, so dass der Wirt noch weitere Investitionen vornehmen konnte: eine moderne Küche und ein Parkplatz. Dazu kamen sechs Angestellte, und der Wirt war weniger fröhlich, weil es soviel zu tun gab in seinem *Restaurant*.



Dennoch florierte das Unternehmen, weshalb der Wirt ein weiteres Stockwerk aufbauen liess und sich Direktor nannte. Er vermietete Zimmer und fügte eine Sonnenterrasse an. Aber der Direktor und sein zahlreiches Personal waren ständig überarbeitet, ...



... weshalb sich der Direktor entschloss, wöchentlich einmal einen Ruhetag einzuführen. Und wenn er nicht gestorben ist ...

